



270 Beiträge eingereicht für DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp)

86 Artikel auf drei Shortlists - BHW neuer Sponsor - Verleihung 15. Oktober

Preisgeld erhöht auf 42.000 € - davon 9.000 € Spenden für gemeinnützige Organisationen

Themengebiete: Vermögensverwaltung - Private Equity und M&A - Immobilienwirtschaft

Frankfurt/Main, den 1. Oktober 2007 - Mit der BHW Bausparkasse engagiert sich ein weiterer führender Finanzdienstleister als Sponsor des „DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES Börse | Finanzen | Wirtschaft“ (djp). Gemeinsam mit der DWS, Pioneer Investments, SimCorp, Angermann M&A International, Capital Dynamics und Angermann Global Property Alliance fördert und prämiert der Baufinanzierer der Postbank herausragende Leistungen im Wirtschafts- und Finanzjournalismus. Damit verbunden ist eine Erhöhung des djp-Preisgeldes 2007 auf 42.000 €. Davon fließen 9.000 € gemeinnützigen Zwecken zu, die die Preisträger bestimmen. Die Bekanntgabe der Gewinner und Verleihung der insgesamt 15 Preise findet in Frankfurt am 15. Oktober ab 18.30 Uhr im Großen Ballsaal des Marriott Hotels statt.

Die Fachjürs für die ausgeschriebenen Themengebiete Vermögensverwaltung, Private Equity und M&A sowie Immobilienwirtschaft haben inzwischen aus 270 eingereichten Artikeln, verfasst von 150 Journalisten, die besten 86 Beiträge für die Auswahl der fünf Preisträger je Thema bestimmt. Die Namen der Journalisten, die mit mindestens einem Artikel auf einer der drei Shortlists vertreten sind, sind im Internet unter www.djp.info veröffentlicht. Dort gibt es auch weitere Informationen zum DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp) und zur Preisverleihung sowie Hinweise zu Kartenbestellungen und Hotelkontingenten.

Medienkontakt: Volker Northoff, Northoff.Com Public Relations, Frankfurt/Main

Telefon: 069 / 95 29 77-00, Telefax: 069 / 95 29 77-10, E-Mail: info@djp.info

Insgesamt 74 Journalisten * sind mit mindestens einem Beitrag auf den Shortlists vertreten:

Vermögensverwaltung

34 Shortlist-Artikel, geschrieben von 29 Journalisten

Tobias Aigner, Capital
Joachim Althof, Euro
Dr. Hanno Beck, Frankfurter Allgemeine Zeitung
Martin Blümel, Euro am Sonntag
Beatrix Boutonnet, Journalistenbüro Loipfinger
Wolf Brandes, Börse Online
Jens Castner, Euro am Sonntag
Jan Dams, Die Welt
Emmeran Eder, Börse Online
Patrick Eisele, Portfolio Institutionell
Manfred Gburek, Freier Journalist
Stefan Hajek, WirtschaftsWoche
Dirk Hinrich Heilmann, Handelsblatt
Catherine Hoffmann, Frankf. Allg. Sonntagsztg.
Jörg E. Jäger, Portfolio International

Stefan Jäger, Freier Journalist
Dr. Bernhard Jünemann, Börse Online
Tobias Karow, Smart Investor Magazin
Moritz Küpper, Capital
Astrid Lipsky, Das Investment
Christopher Nachtweh, Das Investment
Ingo Narat, Handelsblatt
Nadine Oberhuber, Freie Journalistin
Anke Rezmer, Handelsblatt
Maik Rodewald, dpn
Frank Stocker, Welt am Sonntag
Steffen Uttich, Frankfurter Allgemeine Zeitung
Volker Votsmeier, Capital
Robert von Heusinger, Die Zeit

Private Equity und M&A

24 Shortlist-Artikel, geschrieben von 27 Journalisten

Steven Arons, Finance
Tim Bartz, Financial Times Deutschland
Walther Becker, Börsen-Zeitung
Karin Böhmert, Börsen-Zeitung
Markus Dentz, Finance
Dr. Leo Fischer, Freier Journalist
Michael Freitag, Manager Magazin
Michael Hedtstück, Finance
Martin Hesse, Süddeutsche Zeitung
Markus Hofelich, Venture Capital Magazin
Boris Karkowski, Finance
Angela Maier, Financial Times Deutschland
Andrea Martens, Markt und Mittelstand
Peter Maurer, Immobilien Zeitung

Jochen Mörsch, Capital
Yasmin Osman, Financial Times Deutschland
Ulric-Torsten Papendick, Manager Magazin
Ulrich Reitz, Capital
Mark Schieritz, Financial Times Deutschland
Christian Schlumpberger, Finance
Mark Schrörs, Financial Times Deutschland
Daniel Schäfer, Frankfurter Allgemeine Zeitung
Dr. Ulf Sommer, Handelsblatt
Andreas Uhde, Venture Capital Magazin
Inga Voss, M&A Review
Wolfgang Zdral, Capital
Dr. Brigitte von Haacke, Freie Journalistin

Immobilienwirtschaft

28 Shortlist-Artikel, geschrieben von 26 Journalisten

Joachim Althof, Euro
Martin Blümel, Euro am Sonntag
Gabriele Bobka, Freie Journalistin
Bernhard Bomke, Immobilien Zeitung
Beatrix Boutonnet, Journalistenbüro Loipfinger
Gerda Gericke, Immobilien Zeitung
Richard Haimann, Freier Journalist
Lars Haugwitz, Immobilien & Finanzierung
Pierre Heumann, Handelsblatt
Ingmar Höhmann, Freier Journalist
Reinhard Hönighaus, Financial Times Deutschl.
Norbert Kuls, Frankfurter Allgemeine Zeitung
Jörg Lang, Euro

Ulrich Lohrer, Euro
Stefan Loipfinger, fondstelegramm.de
Wolfgang Ludwig, Capital
Brigitte Mallmann-Bansa, Immobilien Zeitung
Nadine Oberhuber, Freie Journalistin
Birgit Ochs, Frankfurter Allgemeine Sonntagsztg.
Christina Rathmann, Börsen-Zeitung
Maik Rodewald, dpn
Werner Rohmert, Der Immobilienbrief
Stefan Rullkötter, Euro
Frank P. Unterreiner, Freier Immobilienjournalist
Birgitt Wüst, Freie Journalistin
Dr. Brigitte von Haacke, Freie Journalistin

* Die Gesamtzahl der Journalisten ist niedriger als die Summe der Journalisten je Shortlist, weil einige auf mehreren Shortlists vertreten sind.

Über den DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp)

Förderung journalistischer Spitzenleistungen rund ums Thema Wirtschaft und Finanzen

Mit der Ausschreibung des DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES „Börse | Finanzen | Wirtschaft“ (djp) würdigen die Sponsoren die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt hat. Der djp wird für mehrere Themengebiete gleichzeitig ausgelobt. 2007 gibt es Preise für Print- und Online-Beiträge zu den Themen Vermögensverwaltung, Private Equity und M&A sowie Immobilienwirtschaft. Die Sponsoren verbinden die Ausschreibung mit gezieltem gesellschaftlichen Engagement (Corporate Citizenship): Jeder der insgesamt 15 Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die einer der Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützt.

Für jedes der drei Themengebiete steht ein Preisvolumen von 14.000 € für fünf Gewinner zur Verfügung, insgesamt also 42.000 €. Der erste Platz ist pro Thema mit 5.000 € dotiert. Davon erhält der Gewinner 4.000 €, die verbleibenden 1.000 € spendet einer der Sponsoren an die vom Gewinner benannte gemeinnützige Organisation. Die zweiten Plätze sind mit je 3.500 € dotiert, davon 500 € Spende. Für die dritten Plätze stehen je 2.500 € zur Verfügung, davon 500 € Spende. Außerdem werden pro Themengebiet zwei Sonderpreise ausgelobt und mit je 1.500 € dotiert, davon 500 € Spende. Der erste geht an einen Teilnehmer, der die Jury durch seinen journalistischen Stil und sprachliche Brillanz besonders beeindruckt. Der zweite Sonderpreis prämiert exzellente Recherche. Das Spendenvolumen beträgt insgesamt 9.000 €.

Hochrangige Juroren aus Medien und Wirtschaft

Alle eingereichten Beiträge werden anonymisiert und hochrangigen Fachjurys zur Bewertung vorgelegt. Kriterien sind Inhalt, Qualität der Recherche und journalistischer Stil. Prämiert werden Artikel, die durch vorbildliche Analyse und Darstellung komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge überzeugen, Trends aufspüren und durch sachkundige Urteilskraft des Autors meinungsbildend wirken.

Juroren sind unter anderem Michael Best von der ARD Börse im Ersten, der Chefredakteur der Börsen-Zeitung Claus Döring, David Shirreff als Frankfurter Korrespondent des britischen Wirtschaftsmagazins „The Economist“, Andreas Schiller als Herausgeber des „Immobilien Manager“ und Jens Friedemann, Leiter der Immobilienredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Außerdem gehören den Jurys führende Branchenvertreter der drei Themengebiete an. Initiator des djp ist die Frankfurter PR-Agentur Northoff.Com Public Relations.